

Bürgerstiftung erhält 3500 Euro für Projekte

In den nächsten Jahren werden Projekte zur Bekämpfung der Folgen der Pandemie ein großes Thema sein

Von Theresa Schiffel

LAICHINGEN - Die Bürgerstiftung Laichinger Alb engagiert sich schon seit Jahren für Organisationen, Vereinen und Projekte auf der Laichinger Alb. Nun gab es jüngst von der Volksbank eine Zustiftung für weitere Projekte. „Trotz der Fusion werden wir die Bürgerstiftung Laichinger Alb weiterhin finanziell unterstützen und dieses Jahr können wir 3500 Euro zustiften“, berichtet Marcus Vögl, Mitglied der Vorstandschaft. „In Laichingen gibt es eine wirklich tolle Bürgerstiftung und es ist sehr schön, dass Sie sich ehrenamtlich so sehr engagieren“, lobt Vögl. Es freue ihn, wenn man hier unterstützen könne.

Hansdieter Glauner, der für die Stiftungsverwaltung zuständig ist, sagt: „Ohne die Volksbank und ihre Zustiftungen würde unsere Stiftung nicht so gut dastehen.“

Auch Vorstandsvorsitzenden Ralf Schiffbauer freute dies sehr. Er erklärt: „Mit der Fusion ist es natürlich bei Zustiftungen wichtig ein Gleichgewicht herzustellen. Das Auf und Ab der hohen und niedrigen Zinsen ist bei diesem Thema natürlich schlecht und deshalb fällt die Zustiftung dieses Jahr leider etwas niedriger aus.“ Insgesamt verfüge die Bürgerstiftung aktuell über ein Stiftungskapital von 722.000 Euro und insgesamt wurden schon Förderprojekte mit 300.000 Euro unterstützt.

Schiffbauer sagt: „Die letzten zwei Jahre waren eine Phase, in der wir aufgrund der Corona-Pandemie nicht so aktiv sein konnten. Nun beschäftigt uns, wie wir die richtigen Förderprojekte finden. Ein großes Thema werden die Defizite der Corona-Pandemie sein, die wir bekämpfen wollen. In den nächsten Jahren sollen dafür mit der Unterstützung von Sponsoren 50.000 Euro investiert werden.“ Als Grundlage für die Projekte und Maßnahmen, die hier ergriffen werden sollen, dienen die Ergebnisse des „Runden Tisches“, der bereits zweimal stattfand. Hier hät-

ten sich durch die Beteiligung von Bürgern und Vertretern von Vereinen und Organisationen einige Punkte herauskristallisiert, wo es aufgrund der Pandemie einige Herausforderungen gibt.

Zu den wichtigsten Themenbereichen gehören hier die Schulen, an denen Wege für ein neue Normalität gefunden werden müssen. Hier sollen Projekte gefördert werden, die den Kindern und Jugendlichen helfen. Aber auch Begegnungsstätten, in denen Jung und Alt sowie verschiedene Kulturen miteinander in Kontakt kommen sollen, waren ein Thema.

Für Vereine, die ebenfalls sehr unter der Corona-Pandemie litten, solle es ebenso Unterstützung geben. „Hier ist eine Messe für das Ehrenamt denkbar, mit der wir zum Kennenlernen einladen wollen. Wir wollen Brücken bauen und ermöglichen, dass sich die Menschen wieder mehr miteinander Vernetzen und Verbindungen entstehen“, so Schiffbauer. Der „Runde Tisch“ solle in Zukunft ebenfalls als festes Format weiterbestehen.

In puncto Geld- und Spendensammlungen, die für die Förderung verschiedenster Projekte von Bedeu-

tung sind, wolle die Bürgerstiftung ebenfalls wieder aktiver werden. „Hier beschäftigt uns die Frage, welche Form nach Corona ankommt“, sagt Schiffbauer.

Karin Mangold, die mit der Projektarbeit betraut ist, berichtete noch über den großen Erfolg der Wunschsterne-Aktion: Die Aktion fand bereits zum zehnten Mal in Kooperation mit der Stadt Laichingen und den Gemeinden Nellingen und Mitgliedern des Partnerschaftsfond Heroldstatt „Miteinander - Füreinander“ die Aktion „Wunschsterne für Kinder“ statt. Insgesamt 129 Sterne mit Wünschen von Kindern hingen schließlich an den Weihnachtsbäumen und bis Mitte Dezember lagen die liebevoll verpackten Geschenke für die Kinder, deren Familien in wirtschaftlicher Not sind, unter den Weihnachtsbäumen.

„Es war wahnsinnig schön die leuchtenden Kinderaugen und die Freude zu sehen, als wir die Geschenke zusammen mit den Fahrern des OKV ausgefahren haben. Wir wurden auch oft auf einen Kaffee und Plätzchen eingeladen“, erzählt Karin Mangold.

Für die Bereitstellung der OKV-Fahrzeuge sowie die Unterstützung mit den Fahrern sei man sehr dankbar. Hier mache sie ebenfalls wieder die gute Vernetzung mit anderen Organisationen bemerkbar, ergänzt Schiffbauer.



Marcus Vögl (links) sicherte der Bürgerstiftung Laichinger Alb weiterhin Unterstützung für die Zukunft zu: Darüber freuten sich auch Hansdieter Glauner, Bernhard Meyer, Karin Mangold und Ralf Schiffbauer.

FOTO: THERESA SCHIFFEL